

# Top Qualität zu fairen Preisen

## Bullenauktion im thüringischen Laasdorf

Bei schönem Frühlingwetter lud die Qnetics GmbH am Standort Laasdorf kürzlich zur zweiten Zuchtbullenauktion dieses Jahres. Zum Auftrieb kamen 22 stationsgeprüfte Bullen der Rassen Fleckvieh-Simmental, Charolais, Limousin sowie ein hornloser Salersbulle. Ergänzt wurde das Auktionslot von fünf fährigen feldgeprüften Bullen. Als besonderes Schmankerl wurden vier ausgesuchte weibliche Tiere der Rasse Fleckvieh-Simmental zum Verkauf angeboten.

Bei der Bullenvorstellung wurde traditionsgemäß „Mr. Dornburg“, der Bulle mit den höchsten Prüftagszunahmen, ausgezeichnet. Der Titel ging an den sehr typvollen Tuareg-Sohn Trumpf, welcher mit Zunahmen von 1 841 g zu überzeugen wusste. Das Team um den Zuchtbetrieb Agrar GmbH, Greußen, durfte sich über ei-

nen deftigen Präsentkorb freuen. Bei der sehr flott laufenden Auktion fanden dann 26 Bullen und alle vier weiblichen Tiere einen neuen Besitzer. Teuerster Bulle war mit 3 700 Euro der stationsgeprüfte Jim-Sohn Juri. Dieser mit einer traumhaften Bemuskelung ausgestattete Jungbulle aus der Niederpöllnitzer Mutterkuh GmbH erhielt am

### Preisspiegel Bullenauktion Laasdorf

Vom: 25. April 2018

	vorge- stellt	ver- kauft	Ø-Euro
Charolais	3	3	2.033 €
Fleckvieh	22	21	2.643 €
Salers	1	1	2.500 €
Limousin	1	1	2.500 €
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>2.562 €</b>

Vortag die Körnoten 8/9/7 und wird zukünftig seinen Dienst in der thüringischen Rhön verrichten. Der hornlose Salersbulle deckt künftig auf österreichischen Weiden. Die Qualität der Bullen zu dieser Auktion war ausgesprochen gut und homogen. Der Durchschnittspreis der Bullen lag bei 2 562 Euro, bei den weiblichen lag er bei 1 700 Euro. *Ulrike Niebling*



Körsieger der Rasse Charolais in Laasdorf war der Bulle Harlekin, ein hornloser Hannes-Sohn gezogen von Udo Gabler aus Kriebitzsch (links), der für 2 100 Euro den Besitzer wechselte. Er wurde gekört mit den Noten 8/9/7. Der Fleckviehbulle Trumpf der Agrar GmbH, Greußen, ist der Bulle mit den höchsten Prüftagszunahmen auf Station. Er wurde für 3400 Euro verkauft. *Fotos: Niebling*